

gz wipkingen

juli
august
september
2011



2011 im GZ-Fokus: «Raum»

Raum für Begegnung:
Offener Schachtreff für alle

4

Raum für Genuss:
Grilleria - Sommerhit am Fluss!

5

Raum für Familien:
Vagabundenleben auf der Reservoirwiese 8

ZÜRCHER
GEMEINSCHAFTSZENTREN

gz wipkingen

Öffnungszeiten

Sekretariat / InfoWIP

Di – Fr 14.30 – 18.00

Kafi Tintefisch

Mo – Fr 10.00 – 19.00

Sa / So 14.00 – 19.00

Werkatelier

Mittwoch 14.00 – 17.00

18.00 – 22.00

Freitag 15.00 – 18.00

Samstag 13.00 – 17.00

Kinderbauernhof

Di / Do / Fr 14.00 – 17.00

Mütter- und Väterberatung Kleinkindberatung

Montag 13.30 – 16.00

Donnerstag 09.30 – 11.00

Spezielle Öffnungszeiten

Sommerferien

(18. 7. – 21. 8.)

Sekretariat nur Dienstag und Freitag
14.30 – 18.00 Uhr geöffnet.

Kafi ausser am 27. 7. (Reinigungsarbeiten) durchgehend geöffnet.

Kinderbauernhof und *Werkatelier* geschlossen.

Die speziellen Öffnungszeiten von Werkatelier und Kinderbauernhof finden sich auf den Seiten 9 und 10!



KulturLegisignet: Bezeichnet alle Angebote mit Vergünstigungen für Kultur-Legi-BesitzerInnen sowie für Personen, die einen N- oder F-Ausweis besitzen.



KulturLegi
Kanton Zürich

Impressum: GZ Wipkingen

Erscheint vierteljährlich

Auflage: 10 500 Ex.

Redaktion: GZ Wipkingen

Verantwortlich: Karl Guyer

Redaktionsadresse:

Zürcher Gemeinschaftszentren

GZ Wipkingen

Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich

Tel. 044 276 82 80, Fax: 044 271 98 60

gz-wipkingen@gz-zh.ch

Layout: Albert America, Zürich

Druck: Druckerei Ropress, Zürich

Verteilung: Die Post, 8037

Mitfinanziert vom Sozialdepartement

Impressum: Wipkingeninfo

Die redaktionelle Verantwortung der Seiten «Quartierverein», «Offene Jugendarbeit Zürich» und «Soziale Dienste Zürich» obliegt den beteiligten Organisationen.

GZ Agenda 2011

Juli

ab Fr	01.07.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Kinderbauernhof (jeden Di, Do, Fr)	10
		14 ³⁰ -18 ⁰⁰	Spielkiste Outdoor (Mo - Fr) bei schönem Wetter	
		15 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	Tonwerkstatt für Kinder (jeden Fr)	9
		ab 18 ⁰⁰	Grilleria	5
Sa	02.07.	ab 10 ⁰⁰	Stör-Coiffeuse	5
		15 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	Traumfänger am Landenbergfest (Werkatelier)	9
		16 ⁰⁰ -19 ⁰⁰	Offener Schachtreff (jeden Sa)	4
ab Mo	04.07.	08 ⁴⁵ -09 ⁴⁵	Schwangerschaftsyoga (jeden Mo)	7
		10 ⁰⁰ -11 ⁰⁰	Rückbildungsyoga mit Baby (jeden Mo)	7
		13 ³⁰ -16 ⁰⁰	Mütter- und Väterberatung (jeden Mo)	6
		18 ³⁰ -21 ³⁰	Offener Tangokurs (jeden Mo)	7
		19 ⁰⁰ -20 ⁰⁰	Feldenkrais Gruppenlektionen (jeden Mo)	7
		20 ¹⁵ -21 ¹⁵	Pilates (jeden Mo)	7
ab Di	05.07.	14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	MalOrt der besonderen Art (jeden Di)	6
		19 ³⁰ -21 ⁰⁰	Hatha-Yoga (jeden Di)	7
ab Mi	06.07.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Speckstein (Werkatelier)	9
		18 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Keramikwerkstatt für Erwachsene (jeden Mi)	9
		19 ¹⁵ -21 ⁴⁵	Aktzeichnen, kurze Posen (jeden Mi)	7
ab Do	07.07.	09 ³⁰ -11 ³⁰	Mal-Oase (jeden Do)	6
		09 ³⁰ -11 ⁰⁰	Mütter- und Väterberatung (jeden Do)	6
		12 ⁰⁰ -13 ⁰⁰	Pilates (jeden Do)	7
		15 ³⁰ -17 ³⁰	Kreativer Kindertanz (jeden Do)	6
		19 ⁰⁰ -21 ⁰⁰	Feierabendtreff Tauschen am Fluss	5
		19 ¹⁵ -21 ⁴⁵	Aktzeichnen, lange Posen (jeden Do)	7
Fr	08.07.	ab 18 ⁰⁰	Grilleria	5

August

ab Di	02.08.	10 ⁰⁰ -10 ⁴⁵	Musigzwerqli Sommerworkshop	6
ab Di	09.08.	14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	Vagabundenleben auf der Reservoirwiese	8
Fr	19.08.	ab 18 ⁰⁰	Grilleria	5
ab Mi	24.08.	14 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	«So ein Zauber» (Zauberkurs)	8
		14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Selbstportrait aus Ton (Werkatelier)	9
Fr	26.08.	ab 18 ⁰⁰	Grilleria	5
ab Mi	31.08.	09 ³⁰ -10 ¹⁵	Kinderzwerqli (jeden Mi)	6
		10 ³⁰ -11 ¹⁵	Kinderzwerqli (jeden Mi)	6

September

Fr	02.09.	ab 18 ⁰⁰	Grilleria	5
Mi	07.09.	19 ⁰⁰ -21 ⁰⁰	Feierabendtreff Tauschen am Fluss	5
Do	08.09.	19 ¹⁵ -21 ¹⁵	Homöopathische Hausapotheke (Kurs 4 x Do)	4
Fr	09.09.	ab 18 ⁰⁰	Grilleria	5
Sa	10.09.	ab 10 ⁰⁰	Stör-Coiffeuse	5
ab Mi	14.09.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Filzmütze (Werkatelier)	9
Fr	16.09.	ab 18 ⁰⁰	Grilleria	5
Mi	21.09.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Kinderflohmarkt	5
		14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Schminken am Kinderflohmarkt	9
		19 ⁰⁰ -21 ⁰⁰	Offener Treffpunkt IG Binational Zürich	5



Raum für Erlebnisse, zum Beispiel am Tauschen am Fluss - Markt am 28. Mai 2011

Das GZ-Team

Karl Guyer
Betriebsleitung und Bildung/Kultur
karl.guyer@gz-zh.ch
044 276 82 81

Cornelia Schwendener
Betriebsleitung und Quartierarbeit
cornelia.schwendener@gz-zh.ch
044 276 82 82

Ursi Fischer
Mitarbeiterin Sekretariat
gz-wipkingen@gz-zh.ch
044 276 82 80

Ida Eggimann
Mitarbeiterin Cafeteria
044 276 82 89

Silvia Stiefel
Mitarbeiterin Cafeteria
044 276 82 89

Kathrin Trindade
Mitarbeiterin Cafeteria
044 276 82 89

Rita Zurbrugg
Mitarbeiterin Bildung/Gestalten
rita.zurbruegg@gz-zh.ch
044 276 82 87

Jamil Tafazzolian
Mitarbeiter Bildung/Gestalten
und Quartierarbeit
jamil.tafazzolian@gz-zh.ch
044 276 82 85

Mia Gautschi
Mitarbeiterin Bildung/Kind und Tier
mia.gautschi@gz-zh.ch
044 276 82 87

Ursula Marx
Mitarbeiterin Quartierarbeit und Familien
ursula.marx@gz-zh.ch
044 276 82 83

Ruedi Gfeller
Mitarbeiter Hausdienst
rudolf.gfeller@gz-zh.ch

Erlebnissräume

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie viele Erlebnissräume bietet die moderne Welt uns an. Wir surfen im Internet und lassen uns im Minutentakt von Ereignissen auf der ganzen Welt bewegen. Wir sind auf Facebook, Twitter, Xing in einem unablässigen Kontakt mit Freunden und Bekannten, ihren Schicksalen und Abenteuern. Wir spielen Online oder auf Konsolen Kriegs-, Strategie- oder Kartenspiele. Wir stöpseln Musik bei jeder Gelegenheit und zappen auf 100 Fernsehkanälen. Wir lesen Zeitungsschnellfutter am Morgen und wieder am Abend. Wir sind viel unterwegs. Wir machen vieles gleichzeitig. Wir sind immer irgendwo irgendwie.

Wie viele Erlebnissräume nimmt die moderne Welt uns weg. Wir finden keine Zeit mehr uns spontan zu treffen. Wir finden keine Ruhe mehr um in eigenen Gedanken zu versinken und keine Langweile, die uns zu uns selber führt. Wir sind kaum je für einige Stunden unerreichbar. Wir sind selten im Hier und Jetzt. Ganz da.

Das Lokale buhlt mit dem Globalen um unsere Aufmerksamkeit, das Virtuelle mit dem Materiellen, das Ungeplante mit dem Durchorganisierten, das laute Öffentliche mit dem leisen Intimen, der berührungsfreundliche Handybildschirm mit dem fremden Gegenüber.

Wir haben und sind nur zwei Beine und Arme, zwei Hände und Füße, zwei Ohren und Augen, ein Kopf und ein Herz. Wem schenken wir sie? Wem schenken wir uns?

Herzlich, Karl Guyer, Co-Leiter GZ Wipkingen



Schachtreff – ein Ort der gelebten Kommunikation

«Schach, das ist ein Erlebnis für Geist und Herz», sagt Edo Tikvesa. Mit dem offenen Schachtreff ist auf dem brach liegenden Gelände hinter dem GZ ein Ort der gelebten Kommunikation entstanden.

Was vor zwei Jahren im Kleinen begann, ist nun für viele BrettspielerInnen zu einem regelmässigen Treffpunkt geworden, zum Schach am Fluss. «Freundschaften sind entstanden, und es werden laufend neue Kontakte geknüpft», freut sich Edo Tikvesa. Der Schachtreff ist ein Ort der Begegnung, im Sommer auf der Outdoor-Anlage oder im Werkgebäude, im Winter im Kafi Tintefisch. Edo Tikvesa: «Um Kontinuität sicherzustellen, organisieren wir drei Turniere pro Jahr.» Neben Schach wird mit Würfeln und Karten gespielt; jedermann und jedefrau ist herzlich willkommen. Für die nächste Zukunft sind Schach-Kurse für Kinder geplant. Seit seinem fünften Lebensjahr spielt Edo Tikvesa Schach. Er ist überzeugt: «Das Spiel erfordert die Auseinandersetzung mit Sieg

und Niederlage und relativiert beide auch, wie im Alltagsleben. Schach schärft den Verstand und verhilft zu einem besseren Umgang mit wichtigen Aufgaben.»

Markus Geiger, GZ Wipkingen

Offener Schachtreff

Jeweils samstags, 16.00 – 19.00 Uhr
Beim Outdoor-Schachspiel
oder im Werkgebäude

Schachturniere 2011

Samstag, 15. 10. 2011, 16.00 – 19.00
Samstag, 3. 12. 2011, 16.00 – 19.00

Auskünfte bei Edo Tikvesa

Tel. 079 577 75 34 (Mo – Do)

tikvesa@heks.ch

oder Ursula Marx, Tel. 044 276 82 83

ursula.marx@gz-zh.ch

Kindertheatergruppe sucht Verstärkung!

Für die konkrete Durchführung der Anlässe sucht die Kindertheatergruppe Verstärkung. Hilfst du mit, die Kasse zu führen, die Billette einzusammeln, die einzelnen Vorstellungen zu begleiten und anschliessend aufzuräumen? Pro Saison finden 4 bis 5 Theater statt (Oktober bis Januar). In der Regel eines pro Monat, an einem Mittwochnachmittag sowie einige Morgenvorstellungen für Kindergärten. Dein Einsatz hilft, dass auch in Zukunft im GZ Kindertheater angeboten werden können! Die Mitarbeit erfolgt unentgeltlich. Dafür wirst du an das jährlich stattfindende «Engagiertenfest» eingeladen.

Interessiert? Kontakt und Infos: Karl Guyer,
 Tel. 044 276 82 81, Di - Fr 10.00 - 17.00 Uhr
 E-Mail: karl.guyer@gz-zh.ch



Abendkurs

homöopathische Hausapotheke

Donnerstage 8. 9., 15. 9., 22. 9., 29. 9. 2011
19.15 – 21.45 Uhr im Neubau

An diesem vierteiligen Abendkurs möchten wir Sie in die Arbeit mit der homöopathischen Hausapotheke einführen.

Schwerpunkte dieses Kurses sind:

- Grundsätzliche Informationen zur Wirkungsweise der Homöopathie
- Möglichkeiten und Grenzen der homöopathischen Selbstbehandlung
- Aufnehmen der für die Mittelfindung wichtigen Symptome
- Differenzierung ähnlicher Arzneimittel
- Kennenlernen einiger wichtiger homöopathischer Akutmittel
- Anwendung des erlernten Wissens anhand verschiedener Fallbeispiele

Ziel dieses vierteiligen Kurses ist nicht das Auswendiglernen unterschiedlicher homöopathischer Arzneimittel, sondern Sie lernen aufgrund der akuten Symptome das richtige Arzneimittel zu finden. Die Basis dafür bildet das Handbuch «Homöopathische Selbstbehandlung in Akutfällen» von Heidi Grollmann und Urs Maurer.

Kosten: Fr. 140.- pro Person und Fr. 35.- für das Buch

Leitung: Gabriela Grubenmann, dipl. Homöopathin SkHZ und Rémy Schnell, dipl. Homöopath SkHZ

Anmeldung: Wegen beschränkter Teilnehmerzahl ist eine frühzeitige Anmeldung sinnvoll.

Tel. 043 960 05 15, E-Mail: kurse@praklahom.ch

Treffpunkt IG Binational Zürich

Mittwoch, 21. 9. 2011

20.00 bis ca. 22.00 Uhr

«Sozialversicherungen und Vorsorge»

Sozialversicherungen und Vorsorge - was gilt es speziell zu beachten in binationalen Partnerschaften? Besonderheiten und spezielle Herausforderungen an binationale Paare, rechtliche Aspekte, Tipps.

Referent angefragt.

Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich.

Kontakt: Andrea Walther und Corinna Bütikofer Nkhoma, E-Mail: tpzh@ig-binational.ch

Stör-Coiffeuse!

Samstage, 2. 7. und 10. 9. 2011

Andrea Faubert, unsere Stör-Coiffeuse, verpasst dir gerne einen rassigen Haarschnitt! Andrea ist ausgebildete Coiffeuse und freut sich auf euch. Nach wie vor gilt: Mit gewaschenen Haaren kommen! Preise: Fr. 15.- bis Fr. 25.- (K) / Fr. 45.- (E)

Anmeldung unter Tel. 044 709 12 91

erforderlich (auch über Telefonanrufbeantworter möglich. Bitte nur bis 20.00 Uhr!)



Kinderflohmarkt

Mittwoch, 21. 9. 2011

14.00 – 17.00 Uhr, Areal oder Saal

«Kaufen – verkaufen – tauschen» von Spielsachen, Kinderkleidern und Kinderartikeln. Die Standplätze sind gratis, eine Anmeldung ist nicht nötig. Als Unterlage Tücher mitbringen. Keine Vorreservation! Auf dem GZ-Areal darf nicht parkiert werden. Aus- und einladen ist jedoch von 13.15 – 13.45 Uhr und 17.15 – 17.45 Uhr möglich. Das unverkaufte Material wieder mit nach Hause nehmen. Der Abfall lässt sich nicht im GZ entsorgen.

Das OK hofft auf rege Teilnahme!

Treffpunkt am Freitag zum Z'Nacht

Grilleria – der Sommerhit am Fluss

Freitage: 1. 7., 8. 7., 19. 8., 26. 8., 2. 9., 9. 9., 16. 9.

ab 18.00 Uhr im Kafi Tintefisch

Wer kennt sie noch nicht, die gemütlichen Nachtessen unter den lauschigen Bäumen am Fluss? Die Erwachsenen treffen sich mit Freunden oder Nachbarn und geniessen den Z' Nacht, der schon bereit steht. Die Kinder erfinden nach dem Essen immer wieder neue Spiele rund um den schönen Spielplatz in der GZ-Oase. Angesagt ist ein entspannter Freitagabend, ohne einkaufen und kochen. Angeboten werden verschiedene Grillspezialitäten, Salate und auch an das vegetarische Angebot haben wir gedacht.

Informationen bei Ursula Marx

Tel. 044 276 82 83, ursula.marx@gz-zh.ch



herauspicken & ausprobieren



Tauschen am Fluss

Tauschen statt kaufen

Das Netzwerk Tauschen am Fluss zählt heute 200 Mitglieder. Sie tauschen Dienstleistungen, Secondhandwaren, Handwerk und Wissen. Die Währung ist Zeit. Zum Beispiel ist eine Stunde Fenster putzen gleich viel wert wie eine Stunde Spanischunterricht und eine Stunde Massage gleich viel wie eine Stunde Computersupport. Wer mehr darüber erfahren möchte, kann sich an einem Feierabendtreff unverbindlich über das Netzwerk informieren. Auch die Website www.tauschenamfluss.ch gibt erste Auskünfte dazu.

Tauschen am Fluss lädt zum Feierabendtreff

Dienstag, 7. 7. 2011

Mittwoch, 7. 9. 2011

19.00 Uhr im GZ Wipkingen

Am Feierabendtreff können sich Interessierte unverbindlich über Tauschen am Fluss informieren. Es sind alle herzlich willkommen.

Ursula Marx, GZ Wipkingen, informiert sie gerne über «Tauschen am Fluss» und beantwortet ihre Fragen dazu. E-Mail: ursula.marx@gz-zh.ch Tel. 044 276 82 83 (Di – Fr)





Mütter- und Väterberatung

Mütter- und Väterberatung Kleinkindberatung

Jeweils montags

13.30 – 16.00 Uhr im Neubau

Jeweils donnerstags

9.30 – 11.00 Uhr im Neubau

Für Eltern von Kindern bis 5 Jahre. Die Beratung ist kostenlos. Auch ohne Voranmeldung.

Telefonische Beratung:

Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 10.00 Uhr

Susanne Hefti

Mütterberaterin HFD, Tel. 043 444 63 65

E-Mail susanne.hefti@zuerich.zh



Maloase

Eine «Mal-Oase» für die kleinsten WerkerInnen!

**Donnerstage, 9.30 – 11.30 Uhr
im Werkatelier (nicht in Schulferien)**

Auch für die Kleinsten wird gesorgt im GZ Wipkingen! Kinder ab ca. 1 bis 1 ½ Jahren mit Begleitung können jeweils am Donnerstagvormittag in das offene Malatelier kommen, wo nach Lust und Laune gemalt wird. Ziel ist, der Fantasie der Kleinen auf einem weissen Stück Papier freien Lauf zu lassen (und die Wände zu Hause zu schonen). Nach dem Malen kann im Kafi Tintefisch der Hunger gestillt oder auf dem Seilspielplatz der Spieltrieb der kleinen «SchöpferInnen» befriedigt werden.

Für Kinder ab ca. 1 Jahr. Keine Anmeldung nötig! Preis: Pro Papier Fr. 1.50 bis Fr. 3.- (je nach Grösse).

Leitung: Michelle Durham, Tel. 044 440 60 89
E-Mail: michelle.durham@bastianello.net

Kreativer Kindertanz für Buben und Mädchen

**Jeden Donnerstag im Neubau
(nicht in den Schulferien)**

Gruppe Purzel (4 – 5 J.): 15.30 – 16.20 Uhr

Gruppe Hupfer (6 – 8 J.): 16.30 – 17.30 Uhr

Durch verschiedene Tanz- und Bewegungsspiele lernen die Kinder den eigenen Körper besser kennen und werden zu kreativ-körperlichem Gestalten angeregt. Dabei werden die verschiedenen Sinne angesprochen und trainiert und das Gefühl für den Raum entwickelt.

Kursleitung: Christina Sutter, Tanzpädagogin SBTG

Mitbringen: bequeme Kleidung

Kurspreis: Fr. 13.- pro Lektion, Bezahlung quartalsweise

Leitung und Anmeldung obligatorisch:

Christina Sutter, 079 430 07 79

tanz@christinasutter.ch

50% *



Kinderzwerqli

Kreativer Kindertanz



Kinderzwerqli

(Eltern-Kind-Musizieren)

Mittwoch, 31. 8. – 14. 12. 2011

(ohne 12. 10. und 19. 10. 2011)

9.30 – 10.15 und 10.30 – 11.15 Uhr im Saal

Wir singen tolle Lieder, lernen Versli, tanzen, experimentieren mit Instrumenten und haben einfach Spass an der Wunderwelt Musik. Dieser Kurs fördert die Wahrnehmung sowie die sprachliche und geistige Entwicklung der Kleinsten. Ein Kurs für Kinder zwischen 2 Jahren und 4 Jahren, in Begleitung eines Elternteils. Kosten: Fr. 240.- (14x) pro Familie.

Leitung und Anmeldung:

Nelly Gyimesi, dipl. Musikerin, Musicaldarstellerin

Tel. 078 889 34 32

E-Mail: info@musigzwerqli.ch

www.musigzwerqli.ch

50% *

Musigzwerqli Sommerworkshop

(Eltern-Kind-Musizieren)

2. 8. – 5. 8. 2011

10.00 – 10.45 Uhr im Saal

Wir tanzen, singen, musizieren und tauchen eine Woche lang jeden Morgen zusammen in die Wunderwelt Musik ein. Für Kinder ab 1 ½ Jahren zusammen mit einer Begleitperson. Der Kurs ist nur für die ganze Woche buchbar.

Kosten: Fr. 70.- pro Familie

Leitung und Anmeldung:

Nelly Gyimesi (siehe oben)

50% *



Im MalOrt sein gestalterisches Talent entdecken

**Dienstage, 14.00 – 18.00 Uhr im Werkatelier
(Sommerpause: 19. 7. – 12. 8. 2011)**

Lust aufs Malen, Experimentieren, Ausprobieren? Mit Farben, Papier, Spachtel, Leim arbeiten und sich von den anderen inspirieren lassen – das bietet der MalOrt. Eigene Arbeiten mitbringen und sich darüber austauschen ist eine andere Möglichkeit.

Die notwendige Infrastruktur samt Material wird vom GZ Wipkingen zur Verfügung gestellt. Auf Wunsch werden verschiedene Mal- und Zeichentechniken vermittelt. Das gemütliche Kafi Tintefisch lädt zu ausgedehnten Pausen ein.

Der Eintritt ist jederzeit möglich. Es besteht keine Verpflichtung, regelmässig teilzunehmen.

Unkostenbeitrag Fr. 5.-, mit Kulturlegi Fr. 2.-

Für Infos und Anfragen:

Ursula Marx, GZ Wipkingen, Tel. 044 276 82 83

(Di – Fr 14.00 – 18.00 Uhr)

E-Mail: ursula.marx@gz-zh.ch

Fr. 2.- *

Offener Tangokurs im Milonguero-Stil mit Oscar & Maria

Jeweils montags im Saal
18.30 – 19.30 Uhr: Anfänger
19.30 – 21.30 Uhr: Fortgeschrittene

Der Tango ist die Verbindung mit der Musik und dem Partner oder der Partnerin auf dem Boden. Der Einstieg ist jederzeit möglich!
Preis: AnfängerInnen: Fr. 20.-,
Fortgeschrittene: Fr. 30.-
Auskunft: Maria Matthys,
Tel. 044 341 44 58
E-Mail: maria@tangoharmonia.ch
www.tangoharmonia.ch

50% *

Feldenkrais Gruppenkationen

Jeden Montag, 19.00 – 20.00 Uhr
im Neubau (nicht in Schulferien)

Verfeinere mit der Feldenkrais-Methode deine Wahrnehmung und befreie dich von Verspannungen und unnötigem Kraftaufwand. Die Feldenkraisgruppe hat noch einige Plätze frei.
Preis: Fr. 25.- pro Einzelkation. Anerkannt von den meisten Krankenkassen. Schnupperkation möglich.

Leitung und Anmeldung:
Christa Schär, Tel. 044 350 06 07
schaer_feldenkrais@hotmail.com

50% *



Pilates-Kurse!

Kurs 1: Jeden Montag, 20.15 – 21.15 Uhr
im Neubau (nicht in Schulferien)
Kurs 2: Jeden Donnerstag, 12.00 – 13.00 Uhr
im Neubau (nicht in Schulferien)

Pilates ist ein ganzheitliches Krafttraining, das den Körper ins Gleichgewicht bringt und vom Zentrum aus stärkt. Pilates optimiert die Körperhaltung und koordiniert Alltagsbewegungen.

Leitung und Anmeldung:
Christa Schär, Tel. 044 350 06 07
schaer_feldenkrais@hotmail.com

50% *

Hatha-Yoga

Harmonie und Energie für Körper und Geist
Dienstag, 19.30 – 21.00 Uhr im Saal

Körper- und Atemübungen sowie Meditation. Der Einstieg ist jederzeit möglich!
Mitbringen: bequeme Kleidung (wir üben barfuss), warmer Pullover und Socken oder eine Wolldecke.
Preis: Fr. 30.- pro Einzelkation, Fr. 28.- im Abo.
Leitung und Anmeldung: Daniela Fürst
Tel. 044 910 34 33 oder
Natel 079 224 52 70
E-Mail: info@daniela-fuerst.ch

50% *

Dänisch lernen

Moderner, lebendiger Sprachunterricht in kleinen Klassen oder als Einzelunterricht. Kurs Danmark bietet in Zusammenarbeit mit dem Skandinavischen Sprach Lern Zentrum (SSLK) auch Kurse in Schwedisch und Norwegisch an.
Auskunft und Anmeldung: Jens Bryndorf,
Tel. 043 311 92 12, Natel 079 216 91 21
E-Mail: kurs.danmark@kurs-danmark.ch
www.kurs-danmark.ch



Schwangerschaftsyoga

Montags, 08.45 – 09.45 Uhr im Neubau

Der Kurs beinhaltet Yogastellungen, die das Körperbewusstsein fördern und das praktische Üben im Umgang mit den Wehen. Ziel ist auch, die von den Teilnehmerinnen gewünschten individuellen Themen rund um die Geburt anzusprechen. Beginn: Ab der 15. Schwangerschaftswoche möglich. Fortlaufender Kurs.
Preis: Fr. 20.- pro Lektion*

50% *

Rückbildungsyoga mit Baby

Montags, 10.00 – 11.00 im Neubau

Dieses Training richtet sich an Frauen, die zu ihren ursprünglichen Körperformen zurück möchten. Kursinhalt ist das Aktivieren des Stoffwechsels, sowie das Kräftigen von Mulabanda und Bein-, Bauch- und Rückenmuskeln. Dehnen und Entspannen runden das Training ab. Beginn: 6 – 8 Wochen nach der Geburt. Fortlaufender Kurs. Preis: Fr. 20.- pro Lektion*. Die Kinder werden betreut.

Für beide Yoga-Kurse: Nicht in den Schulferien.
Eintritt nach tel. Absprache jederzeit möglich.
Leitung und Anmeldung bei Viviana Velardi
Tel. 043 300 46 56, Natel 076 482 67 67
E-Mail: v.velardi@sunrise.ch

* Wird von div. Krankenkassen übernommen. 50% *



lernen & verstehen

aktzeichnen.ch

Ohne Voranmeldung, Fr. 20.- pro Abend
Jeden Mittwoch von 19.15 bis 21.45 Uhr SHORT-POSE
Jeden Donnerstag von 19.15 - 21.45 Uhr LONG-POSE
Saal GZ Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich



50% *

Werkatelier:



Rückblick auf die Ferienprojektwoche:

Wunsch(t)raum Geschichten

Spieglein, Spieglein an der Wand, wer willst du sein im Wunschtraumland?

Vierzehn Kinder im Alter zwischen fünf und zehn Jahren tauchten in der dritten Frühlingsferienwoche 2011 in die Fantasie- und Traumwelt ein. Zu Klaviermusik verwandelten sie sich in Traumzaubervögel und flogen über ganz kleine und ganz grosse Wunschtraumländer. Plötzlich tauchte eine dunkle gespenstige Riesenwolke auf, dann eine warzige Hexe und eine fliegende Zauberfee ...

Mit Pinseln und bunten Wasserfarben malten die Kinder ihre eigenen Traumbilder auf grosse Papiere und die Träume wurden ganz real.

Es fand sogar eine Übernachtung im GZ Wipkingen statt. Das war wohl für einige Kinder das grösste Abenteuer, denn sie übernachteten zum ersten Mal ohne ihre Eltern an einem fremden Ort. Im Pyjschi am nächsten Morgen im Kafi Tintefisch zu Frühstück war ein grosses Vergnügen. Ein liebevoller Hund vom Mond, mit dem zauberhaften Namen Luna, genoss die Kuschemomente mit den Kindern. Mit verträumten und glänzenden Kinderaugen entstanden sonderbare, lustige, zierliche und eigenartige Traumkissen. Aus Strohhalmen, Edelsteinen, Federn, Garn, Draht und ganz vielen anderen Materialien wurden Traumfänger hergestellt. War den alles nur ein Traum?

Jamil Tafazzolian, GZ Wipkingen



So ein Zauber

24. 8. – 5. 10. 2011

(ohne 21. 9. 2011)

Mittwoch, 14.00 – 16.00 Werkatelier

Willst du Zaubern lernen?

Wir kreieren verschiedene Zauberkunststücke, wir üben die Zauberkunststücke, bis wir kleine Zaubermeister/Innen werden! Das Zaubern fördert die Kreativität und die Spielfreude! Für Schulkinder der Unterstufe, von der 1. – 4. Klasse.

Kosten: Fr. 7.- (inkl. Material).

Es braucht keine Anmeldung!

Es können maximal 12 Kinder teilnehmen.

Bitte pünktliches Erscheinen.

Leitung: Jamil Tafazzolian



Ferienangebote 2011 zum Thema «Raum» für Kinder ab 5 Jahren

Im Jahr 2011 wollen wir uns dem Thema Raum auf den unterschiedlichsten Ebenen nähern. Ob Freiräume, Zwischenräume, Spielräume, Ruheräume, gefüllt, belegt, okkupiert, vergessen, leergeräumt – wir möchten Räume suchen, bauen, gestalten und bewusst machen. Mit euch zusammen!

Wir haben alle Feriendaten für das Jahr 2011 fixiert. Die genaue Ausschreibung erfolgt jeweils im aktuellen GZ Info oder unter www.gz-zh.ch

Ein Vagabundenleben auf der Reservoirwiese

9. 8. – 12. 8. und 16. 8. – 19. 8. 2011

(4. und 5. Woche in den Sommerferien)

Jeweils 14.00 – 18.00 Uhr

Erlebnismittage für Familien und Kinder auf der Reservoirwiese.

Ohne Anmeldung!

Leitung: Rita Zurbrugg und Jamil Tafazzolian

Genaue Infos auf der Quartierseite auf S. 6 im «wipkingen info»

Herbstferienprojekt

11. 10. – 14. 10. 2011

10.00 – 16.00 Uhr. Mit Anmeldung!

Was genau im Herbstferienprojekt passiert, ist noch ein Geheimnis! Es wird aber in absehbarer Zeit auf der GZ Homepage oder auf einem Flugblatt gelüftet.

Anmeldung an jamil.tafazzolian@gz-zh.ch oder per Brief an das GZ Wipkingen (Kennwort Herbst).

Achtung: Ihr seid erst angemeldet, wenn wir euch dies bestätigt haben. Die Anmeldung ist verbindlich.

Leitung: Mia Gautschi und Jamil Tafazzolian



Werkatelier:

Traumfänger basteln am Landenbergfest

Samstag, 2. 7. 2011
15.00 – 18.00 Uhr

Ein Spinnennetz aus bunten Fäden, kleine magische Figürchen und Steine.
Achtung! Das Angebot findet auf der Landenbergwiese statt.

Leitung: Rita Zurbrügg und Jamil Tafazzolian
Siehe auch auf S. 7 im «wipkingen info» oder unter www.landenbergfest.ch

Speckstein

6. 7. – 16. 7. 2011
Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 13.00 – 17.00 Uhr

Der Speckstein ist so weich, dass du ihn mit dem Fingernagel bearbeiten könntest. Wir nehmen aber doch lieber Feilen, Bohrer und Schleifpapier dazu.

Für Kinder ab 5 Jahren.
Kosten: Fr. 5.- plus Materialkosten
Leitung: Rita Zurbrügg
Keine Anmeldung erforderlich

Selbstportrait aus Ton

24. 8. – 10. 9. 2011
Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 13.00 – 17.00 Uhr

Ich weiss, es ist eine riesige Herausforderung, aber wir versuchen es trotzdem! Wir schauen genau in den Spiegel, ertasten unseren Kopf, die Nase, die Ohren und finden heraus, was an uns ganz eigen ist und woran wir uns in einem Portrait erkennen. Ihr dürft in der Umsetzung total übertreiben oder versuchen ganz genau zu sein, ein Detail herausarbeiten oder grobe Tonskizzen machen.

Wenn ihr möchtet, zeigen wir die Arbeiten am Samstag, 10. 9. 2011 von 16.00 – 17.00 Uhr an einer Vernissage im Atelier. Infos dazu ab 2. 9. 2011 unter www.gz-zh.ch
Für Kinder ab 5 Jahren.
Kosten: Fr. 5.- plus Material- und Brennkosten.
Leitung: Rita Zurbrügg
Keine Anmeldung erforderlich

Schminken am Kinderflohmarkt

Mittwoch, 21. 9. 2011
14.00 – 17.00 Uhr auf dem GZ-Areal

Die Werkstätten sind am Nachmittag geschlossen. Rita und Jamil werden die Schminkutensilien wie immer bereit halten, und die Tiger, Piraten und Prinzessinnen malen.
Rita Zurbrügg und Jamil Tafazzolian

Filzmütze

14. 9. – 8. 10. 2011
(ohne 21. 9. 2011)
Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 13.00 – 17.00 Uhr

Der nächste Winter kommt bestimmt. Für flauschig warme Ohren wird aber deine neue kuschelweiche Filzmütze sorgen. Mit etwas Geduld, Schafwolle und heissem Seifenwasser entstehen Mützen in allen Formen und Farben. Macht ihr mit an einer Mützen-Modeschau am Mittwoch, 5. 10. von 16.00 – 17.00 Uhr?

Infos dazu ab 30. 9. 2011 unter www.gz-zh.ch
Für Kinder ab 5 Jahren.
Kosten: Fr. 5.- plus Materialkosten.
Leitung: Rita Zurbrügg
Keine Anmeldung erforderlich

Arbeiten abholen!

Vor den Sommerferien müssen alle Arbeiten abgeholt werden. Ich räume auf!
Rita Zurbrügg

regelmässige Angebote:

Keramikwerkstatt für Erwachsene

6. 7., 13. 7. und 24. 8. – 28. 9. 2011
Mittwochabend, 18.00 – 22.00 Uhr

Die Werkstatt steht allen Erwachsenen zur Verfügung, die ihre Ideen nicht nur Ideen sein lassen wollen, sondern diese umsetzen und gestalterisch aktiv werden möchten. Es stehen verschiedene Tonsorten, diverses Werkzeug und ein Brennofen zur Verfügung.

Kosten: Fr. 10.- plus Material- und Brennkosten
Leitung: Rita Zurbrügg
Abonnement Keramik, 10x, gültig 6 Monate ab Kauf: Fr. 80.- (exkl. Material)

Tonwerkstatt für Kinder

1. 7. – 15. 7. und 26. 8. – 23. 9. 2011
Freitagnachmittag, 15.00 – 18.00 Uhr

Das Arbeiten und Modellieren mit Ton hat eine grosse Faszination für Kinder. Es regt ihre Fantasie an und lässt ihr freien Raum, sich zu entfalten. Erde, Wasser, Luft und Feuer – alle vier Elemente sind spürbar in der Arbeit mit Ton.

Für Kinder ab 3 Jahren.
Kosten: Fr. 5.- plus Material- und Brennkosten.
Leitung: Rita Zurbrügg
Keine Anmeldung erforderlich



Preise Werkatelier

Einzeleintritt, 1 Nachmittag oder Abend:

Kinder: Fr. 5.- (exkl. Materialkosten)
Erwachsene: Fr. 10.- (exkl. Materialkosten)

Regelmässige Öffnungszeiten

Mi	14.00 – 17.00	Kinder
	18.00 – 22.00	Erwachsene
Fr	15.00 – 18.00	Kinder
Sa	13.00 – 17.00	Kinder

Spezielle Öffnungszeiten

18. 7. – 21. 8. 2011
Sommerferien:
Es finden keine Werkangebote statt.



InhaberInnen von KulturLegi oder N- oder F-Ausweisen erhalten im Werkatelier folgende Vergünstigungen: Gratis Eintritt für sich selbst und die eigenen Kinder. Das Werkmaterial kann zum Selbstkostenpreis bezogen werden. Bitte den Ausweis jeweils mitnehmen!



Wieso eigentlich ein Kinderbauernhof?

Das Gegenüber Tier lehrt uns Achtsamkeit und Mitgefühl, lässt sich mit uns auf Beziehungen ein und zeigt uns seine, aber auch die eigenen Grenzen auf. Mit unseren vierbeinigen Freunden lernen wir jeden Tag aufs neue Verantwortung und Fürsorge zu übernehmen, den Alltag sinnvoll zu gestalten. Freude und Neugierde werden immer wieder von Neuem geweckt.

Tiere bereichern unseren Lebensalltag und tragen präventiv zur sozialen Gesundheit bei.

Indem das Kind die Tiere, ihre Verhaltensweisen, Bedürfnisse und Schicksale kennen lernt, beginnt es sie zu verstehen, erkennt, dass sie ihm sehr ähnlich sind. Dies schafft Vertrautheit und Nähe. Das Verstehen, dass das Gegenüber Tier genau so leiden kann wie wir selbst, fördert Achtsamkeit, Mitgefühl und die Bereitschaft zu helfen.

Entscheidend ist, dass das Kind diese Erfahrungen leben kann. Sie lassen sich nicht durch virtuelle Erfahrungen ersetzen. Berührungen sind wichtig, bedeuten Echtheit im Moment und prägen die eigene Entwicklung, das weitere Umfeld und das gesellschaftliche Miteinander.

Tiere haben einen hohen Aufforderungscharakter. Sie verleiten die Menschen dazu, in freundschaftlicher Weise mit ihnen in Kontakt zu treten. Über den Kontakt Kind – Tier wird der Kontakt Kind – Kind verstärkt. Die Interaktion zwischen den Kindern tritt ein und soziales Lernen wird möglich.

*Mia Gautschi, Bildung / Kind und Tier
Leiterin Kinderbauernhof GZ Wipkingen*

Was kann ich auf dem Kinderbauernhof mithelfen?

Ich helfe mit, die Ställe auszumisten und wieder ein neues Bett für die Tiere zu machen. Ich schrubbe die Wassereimer und fülle sie mit frischem Wasser. Ich reche und fege den Boden. Ich putze die Planschbecken der Schweine. Ich mache die Häuschen der Meerschweinchen sauber. Ich setze mich und beobachte die Tiere. Wenn die Tiere zu mir kommen, darf ich sie streicheln. Sie mögen es nicht, wenn ich ihnen nachlaufe. Ich darf manchmal mithelfen, ein Feuer zu machen. Bei einem feinen Stockbrot kann ich einer Geschichte zuhören oder selber eine erzählen. Danach darf ich das Futter für die Tiere mischen und ihnen ihr Znacht füttern. Nun wird es ruhig auf dem Kinderbauernhof und die Kinder gehen alle nach Hause.



Patinnen und Paten für unsere Tiere

Seit einem Jahr werden Patenschaften für unsere Tiere vom Kinderbauernhof vergeben. Jetzt ist es wieder so weit: Du kannst Patin oder Pate werden!

So funktioniert es: Tier aussuchen, Patenschaftsbeitrag bezahlen (mind. Fr. 50.-). Gratuliere! Du bist für ein Jahr Pate oder Patin und kannst in den Öffnungszeiten des Kinderbauernhofs mit deinem Tier Zeit verbringen und es so richtig kennen lernen.

Interessierte können sich unter 044 276 82 87 melden oder direkt auf dem Kinderbauernhof vorbeischaun. Die Tiere freuen sich, dich kennen zu lernen!

Mia Gautschi, Leiterin Kinderbauernhof



Kinder und Zeiten:

Der Kinderbauernhof ist in den normalen Öffnungszeiten von 14.00 – 15.00 Uhr für *Kinder in Begleitung* und von 15.00 – 17.00 Uhr nur noch für *Kinder alleine* ab 4 Jahren geöffnet.



Kinderbauernhof Spezielle Öffnungszeiten Juli bis September 2011

Der Kinderbauernhof ist an den folgenden Tagen geschlossen:

12. 7. 2011

18. 7. – 21. 8. 2011 (Sommerferien)

InhaberInnen von KulturLegi oder N- oder F-Ausweis erhalten im Kinderbauernhof folgende Vergünstigungen: Gratis Teilnahme an den Nachmittagsangeboten für sich selbst und seine Kinder. Ferienangebote kosten 50% des ausgeschriebenen Preises. Bitte den Ausweis jeweils mitnehmen!

Öffnungszeiten

Dienstag 14.00 – 17.00

Donnerstag 14.00 – 17.00

Freitag 14.00 – 17.00

Der Eintritt in den Kinderbauernhof kostet Fr. 2.- pro Person.

Besondere Angebote kosten Fr. 5.-.



Ein Tag im Leben von ...

Darf ich mich vorstellen?

Neubau ist mein Name, obwohl ich so neu nicht mehr bin. Konstruiert und erbaut wurde ich 2005, offiziell eingeweiht 2006. Ich habe also bereits 5 1/2 Jahre auf dem Buckel und wie es sich für einen GZ-Raum gehört, viel erlebt.

Meine Eckdaten? 70m² Raumfläche zur freien Verfügung, mittels Trennwand unterteilbar in zwei Räume à 35m² Fläche. Dazu eine Küche mit Geschirrspüler, Kochfeld, Kühlschrank und Geschirr für 40 Personen. Ich bin im Besitze von Bodenheizung, Musikanlage, Leinwand, Internetanschlüssen, dimmbarer Beleuchtung, Kasten und 10 Tischen (80cm x 160cm) sowie 40 Stühlen. Unverschämt? Nein, steht alles der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Ich bin ein Dienstleister, lasse mich gerne brauchen und verwandeln. Fröhlich morgens noch einsam und verlassen, werde ich im Laufe des Tages zum Spielraum, Sitzungsraum, Kursraum, Kulturraum. In mir wird gedacht, gelacht, gespielt, die Windeln gewechselt, sich verliebt, rezitiert, gesungen, getanzt, geschwitzt und gedehnt.

Langeweile? Kenne ich nicht. Mein Job ist abwechslungsreich. Die nötige Erholung bringt mir die Nacht. Das schöne ist: Die Leute kommen zu mir. Und sie sind aktiv. Ich muss sie nicht lange animieren, überzeugen und begeistern. Sie bringen ihre Ideen ein und beziehen mich in ihre Tätigkeiten mit ein.

Was für Leute fragst du? Alle Arten! Gross und Klein, Alt und Jung, Weisshaarige und Schwarzhhaarige, Lustige und Nachdenkliche, Private, Vereine und Projektgruppen aus dem GZ. Einige sind mehrere Male in der Woche hier. Die lernst du kennen. Andere lassen sich nur einmal blicken. Manche würde ich gerne wieder einmal sehen.

Probleme? Wenige. Ich bin ja noch jung. Ab und zu mit der Technik und der Einrichtung. Im Moment klemmt einer meiner Internetanschlüsse und die Bodenheizung ist träge. Manchmal bringt sie mich arg ins Schwitzen. Dann schaut der Hauswart der IMMO vorbei, Jörg Boddin. Er bietet mir einen guten Support.

Mein Tagesablauf? Ist immer der gleiche. Am frühen Morgen weckt mich Frau Marquez, die gute Seele der PutzfirmaENZler. Sie wäscht mich und bringt mich in Ordnung. Danach geht es los mit Spielgruppen, Mütterberatung, Kinder- und Erwachsenenkursen, Events. Bis in den späteren Abend. Danach ruhe ich aus und lasse den Tag noch einmal an mir vorbei ziehen.

Besondere Erlebnisse? Eine schwierige Frage, es gibt so viele ... Vielleicht das grosse Schachturnier, die Krimi-Lesungen, das Festival der Talente, die Schmuckbörse, der Kunstmarkt Wipkingen, die Tauschtreffen.

Kennen lernen? Kein Problem. Wende dich an Ursula Fischer im GZ-Sekretariat. Sie kennt mich bestens.

Das Gespräch wurde von Karl Guyer, GZ Wipkingen, aufgezeichnet.

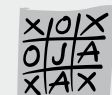


wipkingeninfo

juli
august
september
2011



Quartierverein
Wipkingen



Offene Jugendarbeit Zürich
OJA Wipkingen



Stadt Zürich
Sozialzentrum Höggerstrasse

2/3 Quartierverein

Rosengartenstrasse – QVW träumt von einer Überdeckung
De schnällscht Zürihegel 2011

4 Soziale Dienste Zürich

«Ich wünsche mir einen offenen Austausch
mit den Menschen im Quartier» Interview mit Doris Egloff

5 Offene Jugendarbeit Zürich

Quo vadis? – Jugendliche vor dem Schulabschluss

6 Hallo NachbarIn

Von der Reservoirwiese zur Oase – Mitten in Wipkingen

7/8/9 Quartierseiten/Quartieragenda



QVW goes Facebook

Seit kurzem hat der QVW auch eine eigene Facebook-Seite:
www.facebook.com/Wipkingen

Wir setzen auf Social Media und hoffen somit auf mehr Austausch mit der Quartierbevölkerung. Auf unserer Facebook-Seite können die Besucher Kommentare hinterlassen oder auf der virtuellen Pinnwand ihre Events kommunizieren.

Lärmschutzwände an der Rosengartenstrasse und die Vision, ein geteiltes Quartier zu vereinen



Eine Umhausung der Strasse bietet Schutz vor Lärm und neue Grünflächen (Fotomontage)

Anfang Juni fand eine erste Informationsveranstaltung der Stadt Zürich über den geplanten Bau von Lärmschutzwänden an der Rosengartenstrasse statt. Der Quartierverein Wipkingen brachte bei dieser Gelegenheit erneut seine Idee einer teilweisen Überdeckung der Strasse und der somit möglichen «Wiedervereinigung» des geteilten Quartiers ein.

Kanton und Grundeigentümer müssen zusammenkommen

Da die Alarmwerte bezüglich Lärm an der Rosengartenstrasse schon lange überschritten sind, besteht dringend Handlungsbedarf. Bis zum Jahr 2018 hat der Kanton die Gelegenheit beim Bund Zuschüsse für den Bau von Lärmschutzwänden zu beantragen. Nur gibt es dabei ein Problem: Da in den betroffenen Abschnitten die Gebäude meist direkt an der Strasse stehen, müssten die Wände auf den privaten Grundstücken gebaut werden. Beim Informationsabend am 7. Juni, an dem Verantwortliche des UGZs (Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich) sowie der Rechtsabteilung des Tiefbauamtes Auskunft gaben, wa-

ren deshalb vor allem die Grundeigentümer der betroffenen Liegenschaften eingeladen, da diese den Bau der Wände auf und zwischen ihren Grundstücken zwar nicht finanzieren, ihm aber zustimmen müssten. Die privaten Eigentümer sollten bei diesem Anlass die Gelegenheit haben, sich gegenseitig kennenzulernen sowie Auskunft über ihre Rechte und Pflichten erhalten. Leider erschienen diese aber nicht sehr zahlreich.

Die Alternative einer nutzbaren Grünfläche als Lärmschutz

Zu diesem Anlass erläuterte der QV wiederum seine Vision, die Rosengartenstrasse zwischen der Kirche Wipkingen und der Reservoirwiese (ehemaliges Wasserwerkgelände) einzuhausen. Damit wäre zum einen das Lärmproblem in diesem Abschnitt gelöst und zum anderen eine neue Verbindung der beiden Quartiershälften geschaffen. Zusammen mit dem GZ Wipkingen, Grün Stadt Zürich und anderen Organisationen im Quartier setzt sich der QVW auch für die Erhaltung und Nutzbarmachung der anliegenden Reservoirwiese als neuen öffentlichen Erholungsraum in Wipkingen ein. Zu diesem Anlass führt das GZ Wipkingen vom 9.-20. August eine Projektwoche mit einem abschliessenden Wiesenfest für die Quartierbevölkerung durch (siehe auch S.6 in diesem Heft). Mit einer an dieses Gelände anschliessenden, begrünten Überdeckung der Rosengartenstrasse könnte man diesen Naherholungsraum attraktiv erweitern und ausserdem den Schulweg zu den Schulhäusern Waidhalde und Nordstrasse für viele Kinder endlich sicherer machen. Der QVW hat seinen Vorschlag unlängst beim Amt für Städtebau eingebracht. Beim Infoabend bezüglich Lärmschutz bezeichnete die Stadt die Realisierung eines solchen Projekts als problematisch, da das Tram nicht durch einen solchen Tunnel passen würde. Aber das letzte Wort ist hier noch nicht gesprochen!

Bau des Swissmill-Silo – QV erhebt keinen weiteren Einspruch

Nach reiflicher Überlegung und rechtlicher Beratung hat sich der QVW entschlossen, keine weitere Einsprache gegen den Gestaltungsplan der Swissmill zu erheben. Das Zürcher Stimmvolk hat sich für den Bau des 120 Meter hohen Getreidesilos entschieden und diesen Entscheid muss man respektieren, auch wenn die unmittelbar betroffene Quartiersbevölkerung anderer Meinung ist.

Direkt betroffene Anwohner haben noch eine Chance

Das Baugespann für das neue Silohochhaus wird momentan erstellt. Wie im Tagblatt vom 15. Juni veröffentlicht, hat Coop mittlerweile das Baugesuch eingereicht. Nun sind die Privaten gefragt. Betroffene Mieter, Eigentümer und Vermieter, die Sicht auf das neue Gebäude hätten, können innert 20 Tagen nach der Veröffentlichung Einsprache erheben. Wir hoffen, dass in diesem Fall Swissmill die Anliegen der betroffenen Anwohner ernst nimmt und zu Gesprächen bereit ist.

De schnällscht Zürihegel 2011 – Kinder und Erwachsene rennen um die Wette

Wie jedes Jahr rannten am Samstag, den 14. Mai 2011 die Wipkinger und Högger Schulkinder im Rahmen der Quartierausscheidungen für den schnellsten Zürihegel um die Wette. Noch bevor die ersten Regentropfen fielen, hatten alle das Ziel erreicht. Leider war die Zahl der teilnehmenden Kinder auch diesmal rückläufig: Nur 74 junge Wipkingerinnen und Wipkinger gingen an den Start, hauptsächlich Klassen vom Schulhaus Waidhalde und eine Klasse vom Schulhaus Letten.

Ungebrochen bleiben der Eifer und die Freude am Mitmachen der jungen Läuferinnen und Läufer. Damit haben sie heuer auch ihre Eltern angesteckt: Spontan lieferten sich die Erwachsenen Einzel- und Stafettenwettläufe über 80 Meter. Einige holten sich dabei eine Muskelzerrung. Nächstes Jahr also unbedingt die richtigen Schuhe einpacken!



Quartierausscheidung auf dem Sportplatz Höggerberg.
Mehr Fotos und Rangliste auf www.wipkingen.net



Schöner Park – Alles gut?

Mit dem Wipkingerpark verfügt unser Quartier über einen der schönsten Naherholungsräume der Stadt. Leider verläuft die Nutzung nicht immer problemlos: Abfall und Hundekot verschmutzen die Wiese; im Sommer stört oft Lärm die Nachtruhe der Anwohner. Um die Benutzer zu sensibilisieren, fand am 28. Mai im Park die Aktion «Stammtisch Wipkingerpark», organisiert u. a. durch den QVW und die sip züri, statt. Vertreter des Runden Tisches Wipkingerpark, Benutzer sowie Anwohner diskutierten gemeinsam über Lösungsansätze und Verhaltensregeln. Dazu gehören: Fahrradverbot im Park und auf dem Weg, Leinepflicht für Hunde, Grillen nur sofern dies den Rasen nicht beschädigt, kein Lärm ab 22.00 Uhr sowie auch tagsüber keine Geräte wie Ghettablaster und Verstärker. Zwei vor Ort angebrachte Schilder sollen diese Informationen nun auch schriftlich festhalten und das Verständnis für eine respektvolle Nutzung des Parks fördern.

Kurznews

Petition für Tempo 30 im Quartierzentrum Nordbrücke übergeben

Am 18. Mai 2011 wurde Ruth Genner, Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements, die «Petition für Tempo 30 im Quartierzentrum Nordbrücke» übergeben. In nur einem Monat hatten 893 Personen die Petition unterschrieben. Sie fordert, dass auf die im Zusammenhang mit dem Ersatz der Nordbrücke geplante Verschmälerung der Trottoirs verzichtet wird. Weiter soll sich die Stadt Zürich beim Kanton für Tempo 30 im Quartierzentrum Nordbrücke einsetzen. Lanciert haben die Petition mehrere Interessensgemeinschaften und Parteien aus dem Lettenquartier.

Parkieren nachts an der Höggerstrasse wieder möglich

Die Intervention des QV-Vorstands bei Stadtrat Daniel Leupi (siehe WipInfo 2/2011) war erfolgreich: Die Stadt hat die Aufhebung der 24 Nachtparkplätze an der Höggerstrasse 51 bis 5 rückgängig gemacht. Bis zum Bau des geplanten Velowegs kann dort nachts wieder geparkt werden. Ganz besonders freut dies die angesiedelten Gastrobetriebe und ihre Gäste. Nützlich sind die Parkplätze noch aus einem anderen Grund: Sie tragen zur Beruhigung des Verkehrs auf der Höggerstrasse bei.

Keine Pétanque-Bahn auf dem Röschi

Dieses Jahr wird es keine Pétanque-Bahn auf dem Röschiachplatz geben. Der QV bemüht sich seit Jahren, diesen Ort mittels verschiedener Projekte zu beleben. So haben 2009 und 2010 zahlreiche Freiwillige während der Sommermonate die Pétanque-Bahn aufgestellt und damit einen Hauch von Piazza-Stimmung auf den Röschi gezaubert. Nun ist die Stadt gefordert: Mit der Begradigung des Platzes würden endlich die Bedingungen für einen einfach nutzbaren und bunten Quartierkern geschaffen.

Quartierverein Wipkingen
Postfach
8037 Zürich
www.wipkingen.net

QW Quartierverein Wipkingen

Termine

Freitag, 01. Juli ab 18 Uhr
und Samstag, 02. Juli ab 14 Uhr
Landenbergfest

Donnerstag, 07. Juli ab 16 Uhr
Waidhaldefest

Freitag/Samstag, 26./27. August um 19 Uhr
Kino auf dem Röschiachplatz

Samstag, 3. September 8 – 16 Uhr
3. Flohmarkt auf dem Röschiachplatz

Samstag, 1. Oktober 8 – 16 Uhr
4. Flohmarkt auf dem Röschiachplatz



Nach einer kaufmännischen Ausbildung hat Doris Egloff ein Studium in Sozialer Arbeit in Luzern absolviert sowie einen Master in betriebswirtschaftlichem Management von Non-Profit-Organisationen erworben. Doris Egloff arbeitete bisher im Sozialamt der Stadt Luzern, leitete die Sozialberatung des Drogenforum Innerschweiz, führte ein Intake-Team bei der Sozialhilfe Basel-Stadt und war ab 2008 im Sozialzentrum Dorflinde Stellenleiterin des Quartier-teams Seebach.



Stadt Zürich
Sozialzentrum Höggerstrasse

Sozialzentrum Höggerstrasse
Höggerstrasse 24
8037 Zürich
Tel 043 444 63 00
www.stadt-zuerich.ch/sod

Öffnungszeiten Intake
(Anmeldung und Beratung):
Montag bis Freitag 10.00 bis 12.00
und 13.30 bis 16.30 Uhr
Öffnungszeiten Infothek:
Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00
und 13.30 bis 17.00 Uhr

«Ich wünsche mir einen offenen Austausch mit den Menschen im Quartier»

Interview mit Doris Egloff, Leiterin des Sozialzentrums Höggerstrasse

Seit dem 1. April 2011 ist Doris Egloff Leiterin des Sozialzentrum Höggerstrasse. Im Interview erzählt sie, wie sie das Quartier erlebt und welche Herausforderungen sie für die nächsten Jahre sieht.

Frau Egloff, Sie leiten neu das Sozialzentrum Höggerstrasse. Wie haben Sie sich eingelebt?

Ich wurde von meinem Vorgänger, Peter Mangold, gut eingeführt und die Mitarbeitenden gaben mir das Gefühl, willkommen zu sein. Ein grosser Vorteil waren meine langjährige Erfahrung im Sozialbereich und meine letzte Tätigkeit als Stellenleiterin im Sozialzentrum Dorflinde. Da ich die Strukturen und Abläufe der Sozialen Dienste bereits kannte, konnte ich mich in die verschiedenen Aufgaben sehr schnell einarbeiten. Zudem war es auch interessant, neue Aufgabengebiete kennenzulernen – wie die gesamtstädtischen Angebote Alimentenbevorschussung und die Elternberatungsstelle für Vaterschaft, Unterhalt und Sorgerecht – und zu sehen, welch ein grosses Spektrum an sozialen Angeboten die Stadt Zürich abdeckt.

Beeindruckend war ausserdem, mit welchem Engagement sich die Mitarbeitenden für ihre anspruchsvolle Aufgabe einsetzen. Ich erlebe sehr viel Fachkompetenz und gleichzeitig auch Freude an der Arbeit. Das ist für mich eine sehr gute Voraussetzung, um das Sozialzentrum Höggerstrasse gemeinsam weiterzuentwickeln.

Konnten Sie das Quartier schon etwas kennenlernen?

Im Rahmen einer Quartierbegehung konnte ich mir ein erstes Bild vom Sozialraum und der Bevölkerung machen. Besonders interessant ist die Grösse und Vielfältigkeit des Quartiers. Aus meinem Bürofenster sehe ich den Prime Tower als Symbol für eine moderne und urbane Stadtentwicklung, gleichzeitig gibt es in Högg einen «Dorfkern», der an frühere Strukturen erinnert. Im Rütihof wiederum fühlt man sich wie auf dem Land, aber auch dort entwickelt sich die Stadt durch den Bau neuer Wohnsiedlungen weiter. Die Quartiertreffs und die Quartierkoordination spielen hier eine wichtige Rolle. Sie sind sehr gut vernetzt und arbeiten mit den privaten Organisationen, Quartiervereinen, kirchlichen Einrichtungen etc. gut zusammen. Problematische Entwicklungen werden frühzeitig erkannt und es können gemeinsam Lösungen erarbeitet werden. Ich versuche, mich in den nächsten Monaten noch stärker in den Quartieren zu vernetzen und wünsche mir einen offenen Austausch.

Hatten Sie auch schon Kontakt mit der Quartierbevölkerung?

Der direkte Kontakt zur Bevölkerung ist mir wichtig. Ich werde jede Gelegenheit, die sich bietet nutzen, um mich mit der Quartierbevölkerung auszutauschen und freue mich auf persönliche Gespräche mit Menschen, die im Quartier leben.

Welche Dienstleistungen bietet das Sozialzentrum Höggerstrasse für die Bevölkerung?

Das breite Angebot an Dienstleistungen reicht von der Quartierkoordination und Soziokultur über Angebote der Jugend- und Familienhilfe, der gesetzlichen Betreuung und Vertretung im Rahmen zivilrechtlicher Massnahmen bis zur wirtschaftlichen und persönlichen Hilfe gemäss Sozialhilfegesetz. Im Rahmen der Schulsozialarbeit werden Schüler, Eltern und Lehrer nach Bedarf beraten und unterstützt.

In der Infothek des Sozialzentrums Höggerstrasse kann man sich anhand des vielfältigen Infomaterials einen Überblick über das gesamte soziale Angebot in der Stadt Zürich machen. Die Infothek ist von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Wo sehen Sie die Herausforderungen in den nächsten Jahren?

Wichtig ist, dass wir die sozialen Themen, vor allem auch die Problemfelder, frühzeitig erkennen, um adäquat darauf reagieren zu können. Ein besonderes Augenmerk gilt den verschiedenen Interessen und möglichen Interessenskonflikten im öffentlichen Raum.

In der Sozialen Arbeit sehe ich den Balanceakt im Spannungsfeld Kontrolle versus Unterstützung als grosse Herausforderung. In unserer Arbeit steht der Mensch im Vordergrund. Es geht einerseits darum, dass sich hilfesuchende Personen ernst genommen fühlen und die nötige Unterstützung erhalten, andererseits soll die Bevölkerung darauf vertrauen können, dass wir als Fachpersonen verantwortungsvoll handeln.

Wo werden Sie Schwerpunkte in Ihrer Arbeit setzen?

Oberste Priorität hat, für die Bevölkerung der Kreise 6 und 10 gut zugängliche und kompetente Dienstleistungen zu erbringen. Im Sozialzentrum möchte ich für eine offene Betriebskultur sorgen, damit die Mitarbeitenden weiterhin motiviert ihre hohe Fachlichkeit einbringen können. Ich wünsche mir auch einen lebendigen Austausch mit externen Stellen und mit den Akteuren des Quartiers.

Quo vadis?



Wir wünschen euch viel Erfolg auf dem weiteren beruflichen und schulischen Weg!
Dario C (Viventa, Detailhandel), Stefan (Viventa, Detailhandel), Aykud (Lehre als Carosserielackierer), Dario G (Lehre als Metzger), Tamara (Viventa Dienstleistung/ Schönheit), Daniela (Viventa Gesundheit/ Soziales)

Die LeserInnen der Asterix-Geschichten erkennen diese lateinische Redewendung wieder... Wo gehst du hin? Für die sechs Jugendlichen aus Wipkingen, in der Tat eine existentielle Frage. Dario G., Tamara, Stefan, Aykud, Daniela und Dario C. sind zwischen fünfzehn und siebzehn Jahre alt und schliessen diesen Sommer ihre Schulkarriere im Schulhaus Waidhalde ab.

Einige der Jugendlichen kennen wir schon seit längerem, haben Projekte durchgeführt und mit ihnen in ihrer Oberstufen-Zeit regen Kontakt gehabt. Mit anderen sind wir diesen Frühling in Kontakt gekommen im Rahmen eines Abschlussprojekts, das die OJA Wipkingen mit der 3. Sek B und Lehrer Peter Donau macht.

Der Abschluss der Sekundarstufe ist ein Schritt raus aus dem Quartier und in die weitere Umgebung. Allen gemeinsam ist die Frage nach der beruflichen und schulischen Zukunft. Einfach wars nicht im vergangenen Jahr: Schulmüdigkeit, Stress mit der Lehrstellensuche, Schnupperlehren, viele Bewerbungen und viele Absagen und dazu noch all die Herausforderungen der Pubertät. Die sechs Jugendlichen mit italienischen, spanischen, kroatischen und türkischen Wurzeln hatten keinen einfachen Stand. Sek B-SchülerInnen mit Migrationshintergrund haben auf dem Stellenmarkt doppelte Schwierigkeiten: Erstens mit den nach wie vor vorhandenen Vorurteilen gegenüber anderen Kulturen. Dazu der Umstand, dass die Anforderungen im Berufsleben immer höher werden, je weniger Lehrstellen auf dem Markt sind. Da haben die AbsolventInnen des «untersten» Niveaus in der Sekundarstufe mit einer doppelten

Benachteiligung zu kämpfen. Nicht alle konnten gleich im Anschluss an die 3. Sek eine Lehrstelle finden. Diejenigen ohne Lehre in Aussicht absolvieren alle ein 10. Schuljahr in der Fachschule Viventa und wollen diese Chance nutzen. Dank dem Einsatz der Lehrpersonen und ihrem eigenen Willen haben es nun alle geschafft, entspannt in den Sommer zu starten und ihre Schulkarriere im Waidhalde bald abzuschliessen.

Wir haben sie gefragt, was ihnen denn in Wipkingen gefallen hat in den letzten Jahren. Augenfällig ist, dass die Jugendlichen genau dem Phänomen der Mediterranisierung des öffentlichen Raumes entsprechen. Ihnen gefallen Orte wie der Landenbergpark, der Metropark, das Schwimmbad Letten, die Wege an der Limmat und der Park beim GZ Buchegg. Ebenso nutzen sie natürlich die Anlagen in der ganzen Stadt und sind auch auf der Blatterwiese am See anzutreffen. Da das Budget eher knapp bemessen ist, gehen sie vor allem zu ihren KollegInnen nach Hause oder wenns mal reicht ins OXA oder ins XTRA in den Ausgang. Aber auch das Landbergfest, die Quartierfeste in Wipkingen, das Openair Wipkingen, Planet 5 und die Parties der OJA werden als Möglichkeiten für einen kostengünstigen Ausgang geschätzt. Natürlich wird sich im nächsten Jahr einiges ändern: Die Lehre und das 10. Schuljahr werden anspruchsvoll sein, die Freizeit wird weniger und die jetzige Klasse löst sich auf. Da hoffen wir, dass trotzdem noch genug Platz für Familie, Freunde und Hobbies bleibt!

Aufgezeichnet von Oliver Rey

OJA Wipkingen



Offene Jugendarbeit Zürich
OJA Wipkingen

Dammstrasse 54
8037 Zürich
Tel. 044 440 01 31
wipkingen@oja.ch
www.oja.ch

OJA Wipkingen
in den digitalen
Netzwerken:

www.facebook.com/oja.wipkingen

Melde dich an, trage dich als Freund/
Freundin ein und du bist dabei!

Öffnungszeiten OJA Wipkingen:

Das Jugendbüro ist jeden
Mittwoch Nachmittag
(ausser Schulferien)

von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Ausserhalb der Öffnungszeit sind
wir für Anfragen erreichbar unter
wipkingen@oja.ch.

Von der Reservoirwiese zur Oase – Mitten in Wipkingen

Wipkingen ist ein Quartier mit vielen Strassen, grosser Verkehrsbelastung und wenig Grünflächen. Viele Familien wohnen in kleinen Drei-Zimmer-Wohnungen. Der Freiraum für Kinder ist deshalb oft sehr eingeschränkt. Die Reservoirwiese zwischen Bucheggstrasse und Rosengartenstrasse ist zur Zeit Brachland. Sie beherbergt ein ehemaliges Wasserreservoir der Stadt Zürich, das seit einigen Jahren nicht mehr betrieben wird. Die Wiese wurde 2008, anlässlich eines Besuches des Stadtrates in Wipkingen, auf Initiative des Quartiervereins Wipkingen bereits einmal provisorisch für die Quartierbevölkerung geöffnet, leider mit wenig Erfolg. Sie wurde kaum genutzt. Dies hatte verschiedene Gründe – niemand wusste, dass die Wiese öffentlich zugänglich ist und der Lärm seitens der Westtangente ist sehr gross. Ohne Lärmschutzwand ist der Aufenthalt auf der Wiese alles andere als gemütlich.

Im Herbst 2010 wurde ein neuer Versuch gestartet. Das GZ Wipkingen, die Quartierkoordination Waidberg und Megaphon haben ein Ferienprojekt mit Kindern durchgeführt. Es sind erste Kontakte

zu Eltern und Kindern entstanden, welche ihren Bedarf zur Nutzung der Wiese klar geäussert haben. Deshalb hat die Projektgruppe beschlossen, 2011 weitere Aktivitäten auf der Wiese zu lancieren. Im August wird das Ferienprojekt «Ein Vagabundenleben» lanciert und am 20. August findet das Wiesenfest statt. Beide Vorhaben werden unten detailliert beschrieben. Sie sollen dazu dienen, immer mehr QuartierbewohnerInnen mit der Vision einer neuen Oase für Wipkingen zu infizieren: Nämlich über einen längeren Zeitraum eine öffentliche Nutzung der Wiese ins Auge zu fassen – eine Lärmschutzwand zu installieren, Gärten anzulegen, freies Spielen zu ermöglichen und anderes mehr!

Wer schon jetzt Ideen, Visionen, Anregungen oder Fragen rund um die Nutzung der zukünftigen Wipkinger Oase hat, ist herzlich eingeladen mitzudenken.

Cornelia Schwendener
Betriebsleitung GZ Wipkingen, Tel. 044 276 82 82
cornelia.schwendener@gz-zh.ch



Wiesenfest

Samstag, 20. August 2011
15.00 bis 22.00 Uhr

Reservoirwiese an der Rosengartenstrasse

Eingang gegenüber dem Haus Rosengartenstrasse 58. Mitbringen: Gute Laune, Hunger und Durst, Campingstühle oder Wolldecken oder Sitzkissen etc. und auch ein paar Visionen.

Veranstalter:

GZ Wipkingen, OJA Wipkingen und Quartierverein Wipkingen

Beteiligte Organisationen:

Grünstadt Zürich, Tauschen am Fluss, Nachbarschaftshilfe Wipkingen, Migros Kulturprozent, Wasserversorgung Zürich, Quartierkoordination Waidberg

Ein Vagabundenleben auf der Reservoirwiese

Erlebnismittag auf der Reservoirwiese für Familien und Kinder

9. 8. – 12. 8. und 16. 8. – 19. 8. 2011

(4. und 5. Ferienwoche)

Jeweils Dienstag bis Freitag, 14.00 – 18.00 Uhr

Das Abenteuer kann beginnen und wir landen mit dem Wohnwagen auf der grossen Reservoirwiese.

Auf Spurensuche nach spannenden Orten und geheimnisvollen Geschichten, tauchen wir in das Vagabundenleben ein. Bei der selbstgebauten Feuerstelle singen und tanzen wir und erzählen uns lustige, gefährliche und spannende Geschichten. In den Sträuchern und Bäumen erkunden und erforschen wir kleine und grosse Lebewesen.

Wer uns auf der Reservoirwiese sieht, darf gerne dazukommen und mitspielen. Es braucht keine Anmeldung! Wir freuen uns auf jeden Besuch, ob gross oder klein ...

Gerne nehmen wir von den Eltern einen feinen z' Vieri oder eine spannende Geschichte aus dem Quartier entgegen! Kommt vorbei!

Ort: Reservoirwiese an der Rosengartenstrasse, gegenüber von Haus Nr. 58

Mitnehmen: Wetterfeste Kleidung (Das Wiesenfest findet bei jedem Wetter statt).

Für die ganze Familie, Kinder unter 6 Jahren nur in Begleitung.

Leitung: *Jamil Tafazzolian und Rita Zurbrügg*
(Bildung /Gestaltung, GZ Wipkingen)

Auskünfte: 044 276 82 85 (Tel-Beantworter)
jamil.tafazzolian@gz-zh.ch

Sommerfest – Zentrum für Migrationskirchen

Samstag, 9. 7. 2011

14.00 – 19.00 Uhr

Zentrum für Migrationskirchen

Rosengartenstrasse 1, Wipkingen

Am Sommerfest wird sich die Terrasse vor dem Kirchgemeindehaus Wipkingen mit buntem Leben füllen! Die acht Migrationskirchen des Zentrums und die reformierte Kirchgemeinde Wipkingen freuen sich auf viele grosse und kleine Gäste aus dem Quartier, die Lust auf Begegnungen, Unterhaltung und multikulturelles Essen haben.

Programm:

14.00 – 18.00

Essen aus aller Welt; Kinderhüpf Schloss

14.00/14.30/15.00/15.30

Musik, Tanz, Pantomime ...

14.00 – 15.30 Wettbewerb

16.00 und 17.00 Hausführungen

16.00 – 18.00 Apéro auf dem Turm; Jazz auf der Terrasse (Joscha-Schraff -Trio)

18.00 – 19.00 Konzert zweier Bands des Zentrums im grossen Saal (Kollekte für den Kauf neuer Instrumente).

Der Erlös des Festes kommt der Goldstone School of Hope in Kambodscha zugute. Bei schlechtem Wetter findet das Fest drinnen statt.



Landenbergfest 1. und 2. Juli 2011

Wiese, Wurst und Wetterglück sind die Hauptzutaten für ein gelungenes Sommerfest. Noch besser, wenn die Party in Wipkingen steigt. Und perfekt wird es, wenn zu den Basis-Ingredienzen noch ein Musikprogramm gespickt mit Bandperlen, Blasios und eine gut bestückte Bar kommen. Ja, Leute, das Landenbergfest steht vor der Tür!

Am 1. und 2. Juli bespielen und betanzen wir den Landenbergpark, sitzen gemütlich im Schatten der Platanen oder schlecken ein Sorbetto. Mit von der Partie ist die Ska-Gruppe Kalles Kaviar, die Zirkusrocktruppe Familie Gantenbein, die Fernwehmusikanten von Krüsimusig, die Krachergruppe von Stan or Itchy, die spasserproben Tönemacher von The Bing Machines – und natürlich Du! Wir freuen uns! Details unter www.landenbergfest.ch



Viel zu tun aber keine Zeit?

Unsere Non-Profit-Arbeitsvermittlung sucht Arbeit für Menschen, die keine haben.

Für kurz- oder langfristige Einsätze vermitteln wir Frauen und Männer als Hilfen im Haushalt, Garten, Büro oder fürs Zügeln, Reinigung, in der Produktion, für einfache Hauswartungen, usw. Damit Ihnen mehr Zeit für die wichtigen Dinge in Ihrem Leben bleibt, übernehmen wir die gesamte Arbeitgeberadministration. Bei uns gibt es keine Schwarzarbeit, im Gegenteil – wir zahlen faire Stundenlöhne und haben transparente Tarife. Durch Ihren Auftrag erhalten Menschen die Chance, ihre Kompetenzen zu erweitern und aus eigener Kraft Geld zu verdienen, um sich und ihre Familien zu unterstützen und damit zur finanziellen Sicherheit beizutragen.



Für Aufträge, Anfragen und Spenden wenden Sie sich bitte an:
Job-Vermittlung Wipkingen
Rosengartenstrasse 1, 8037 Zürich
Tel. 044 272 18 00
www.job-wipkingen.ch
info@job-wipkingen.ch



**Job-Vermittlung
Wipkingen**

Mehr Freude für zu Hause und für meine Familie

Kochen, Ernährung, Gartenbau, Wohnen, Bewegung und Entspannung
Kleidung, Mode, Schmuck, Handwerk (Papier, Holz, Keramik)
Eltern-, Eltern-Kind- und Persönlichkeitskurse

Wir bieten Kurse, Workshops, Lehrgänge und Vorträge rund um Hauswirtschaft und Elternbildung.



Fachschule Viventa

Wipkingerplatz 4, 8037 Zürich
Tel. 044 446 43 43
viventa@zuerich.ch

www.stadt-zuerich.ch/viventa-erb

Ein Bildungsangebot des Schul- und Sportdepartementes

PRO LEGE

EXPERTS IN LAW AND COACHING

Rechtsberatung in Wipkingen für Wipkinger

Thomas Müller
www.prolege.ch
+41 43 557 60 60
Habsburgstrasse 3
8037 Zürich

Die Veranstaltungen
für das GZ Wipkingen
findest du in der Agenda
im «gzwipkingen»
auf Seite 2.

Juli 2011

Freitag, 1. Juli ab 18.00 Uhr	Landenbergfest Ein Fest für die ganze Familie. Veranstalter: Verein Landenbergfest	Landenbergpark
Freitag, 1. Juli ab 18.00 Uhr	Grilleria - der Sommerhit am Fluss Treffpunkt zum Z'Nacht. Es het so langs het! Veranstalter: Gemeinschaftszentrum Wipkingen	Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Samstag, 2. Juli ab 14.00 Uhr	Landenbergfest Ein Fest für die ganze Familie. Veranstalter: Verein Landenbergfest	Landenbergpark
Donnerstag, 7. Juli 14.30 Uhr	Wunschkonzert Mit Heidi Bruggmann und Nelly Leuzinger Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Donnerstag, 7. Juli 19.00 - 21.00 Uhr	Tauschen am Fluss "Feierabendtreff" Weitere Informationen www.tauschenamfluss.ch Veranstalter: Gemeinschaftszentrum Wipkingen	Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Freitag, 8. Juli ab 18.00 Uhr	Grilleria - der Sommerhit am Fluss Treffpunkt zum Z'Nacht. Es het so langs het! Veranstalter: Gemeinschaftszentrum Wipkingen	Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Donnerstag, 21. Juli 14.30 Uhr	Gesang und Unterhaltung Mit Claudio de Bartolo Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria

August 2011

Donnerstag, 18. August 14.30 Uhr	Erinnerungen Mit Altstadträtin Monika Weber Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Freitag, 19. August ab 18.00 Uhr	Grilleria - der Sommerhit am Fluss Treffpunkt zum Z'Nacht. Es het so langs het! Veranstalter: Gemeinschaftszentrum Wipkingen	Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Samstag, 20. August 14.30 Uhr	Konzert, Heimatlieder Mit Kinderchor Mosnang Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg
Samstag, 20. August 15.00 - 22.00 Uhr	Wiesenfest (siehe auch Seite nebenan) Für die ganze Familie, mit Musik, Kulinarischem... Veranstalter: Quartierverein Wipkingen & GZ Wipkingen	Reservoirwiese Rosengartenstrasse
Freitag, 26. August ab 18.00 Uhr	Grilleria - der Sommerhit am Fluss Treffpunkt zum Z'Nacht. Es het so langs het! Veranstalter: Gemeinschaftszentrum Wipkingen	Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Samstag, 27. August 14.30 Uhr	Vernissage Mit Werken von Jeannine Belquacem Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria

Das Haus der Ärzte. Von Mensch zu Mensch.

Öffnungszeiten Mo - Fr 7.30 - 20 Uhr,
Sa 8 - 11 Uhr, 24 Stunden tel. Erreichbarkeit
Sprechstunde nach Vereinbarung

mediX Gruppenpraxis
Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich
Telefon: 044 365 30 30
info@medix-gruppenpraxis.ch
www.medix-gruppenpraxis.ch

Das Haus der Ärzte.

medX
gruppenpraxis



September 2011

Donnerstag, 1. September 14.30 Uhr	Zürich und seine Bewohner Mit Josef Estermann Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Freitag, 2. September ab 18.00 Uhr	Grilleria - der Sommerhit am Fluss Treffpunkt zum Z'Nacht. Es het so langs het! Veranstalter: Gemeinschaftszentrum Wipkingen	Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Samstag, 3. September 8.00 Uhr	Wipkinger Flohmarkt (nur bei schönem Wetter Tel. 1600) Kaufen und Verkaufen. Keine Anmeldung notwendig. Veranstalter: Quartierverein Wipkingen	Röschibachplatz
Mittwoch, 7. September 19.00 - 21.00 Uhr	Tauschen am Fluss "Feierabendtreff" Weitere Informationen www.tauschenamfluss.ch Veranstalter: Gemeinschaftszentrum Wipkingen	Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Donnerstag, 8. September 14.30 Uhr	Konzert Mit dem Seniorenorchester Willi Petermann Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg
Freitag, 9. September ab 18.00 Uhr	Grilleria - der Sommerhit am Fluss Treffpunkt zum Z'Nacht. Es het so langs het! Veranstalter: Gemeinschaftszentrum Wipkingen	Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Freitag, 16. September ab 18.00 Uhr	Grilleria - der Sommerhit am Fluss Treffpunkt zum Z'Nacht. Es het so langs het! Veranstalter: Gemeinschaftszentrum Wipkingen	Gemeinschaftszentrum Wipkingen



Wiesenfest

Samstag 20. August 2011
15.00 bis 22.00 Uhr
Auf der Reservoirwiese an der Rosengartenstrasse
Eingang gegenüber dem Haus Rosengartenstrasse 58

Die Reservoirwiese in Wipkingen soll schon bald eine kleine Oase im Quartier sein. In der vierten und fünften Sommerferienwoche werden Kinder und Jugendliche die Wiese in Beschlag nehmen. Als Höhepunkt feiern wir am Samstag, 20. August das Wiesenfest und alle neugierigen und festfreudigen Quartierbewohnerinnen sind herzlich eingeladen.

Mitbringen: Gute Laune, Hunger und Durst, Campingstühle oder Wolldecken oder Sitzkissen etc. und auch ein paar Visionen

ZÜRCHER GEMEINSCHAFTSZENTRUM WIPKINGEN
Quartierverein Wipkingen
www.wipkingen.ch
Ulrich Hupfacker 2011
GJA Wipkingen

Grünstadt Zürich, Tauschen am Fluss, Nachbarschaftshilfe Wipkingen, Migros Kulturprozent, Wasserversorgung Zürich, Quartierkoordination Waidberg, Colagiero Delikatessen Metzgerei

madina bokoum
der andere weg



shiatsu

psychologische beratung
ernährung nach den 5 elementen
röschibachstrasse 71
044 272 27 06
8037 zürich
www.derandereweg.ch

*****NEU*****

Bewegungsspielgruppe
für Kinder ab 3 Jahren



ab September 2011
Jeden Mittwoch von 10.00 – 12.00 Uhr
in der Turnhalle im Hallenbad Käferberg
Informationen und Anmeldung unter
Telefon: 079/ 352 38 27



*Wir setzen Ihre Augen
ins richtige Bild...*

SCHÜRZ
BRILLEN & KONTAKTLINSEN
BARBARA SCHÜRZ
WIDG. DIPL. AUGMENTIKERIN
ROTBUCHSTRASSE 72 8037 ZÜRICH TEL. 044 362 62 30

Roberto Colagiero
Rotbuchstrasse 68
8037 Zürich

Catering
Partyservice
Engros/Gastro
Import/Export
Hauslieferdienst
Takeaway

Tel./Fax 044 361 70 70
Mobile 076 383 23 09
www.delikatessen-wipkingen.ch
info@delikatessen-wipkingen.ch

Delikatessen Metzgerei
Wipkingen

Roberto Colagiero
Im Viadukt 51
Limmatstr. 231
8005 Zürich

Tel./Fax 044 301 70 70
www.delikatessen-wipkingen.ch
info@delikatessen-wipkingen.ch

Möchtest du deine
Veranstaltungen im
Quartierkalender
publizieren?
Kontaktadresse:
InfoWIP, GZ Wipkingen
Breitensteinstrasse 19 a
8037 Zürich
Tel. 044 276 82 80
Fax 044 271 98 60
gz-wipkingen@gz-zh.ch